

Die Positionen der kfd im DV-Köln zur Weltsynode sind folgende:

Thema 1: Zusammen gehen

- Wir als kfd verstehen uns als Teil der Kirche und setzen uns für eine lebensbejahende und den Menschen zugewandte Kirche ein. Für uns bedeutet dies, dass wir Frauen und Männer unabhängig von ihrer Lebenssituation und Lebensform vorbehaltlos akzeptieren. Wir wenden uns daher gegen jede Form der Diskriminierung und Stigmatisierung.
- Wir als kfd treten für eine Kirche ein: Die die Not der Menschen ins Zentrum ihres Handelns stellt. Die die Berufungen von Männern und Frauen gleichermaßen anerkennt und wertschätzt. In der Ökumene gelebt wird.

Thema 2: Einander zuhören

- Wir stehen ein für einen offenen und wertschätzenden Dialog. Wir setzen uns ein, dass Frauen in allen Gremien auf allen Ebenen gleichberechtigt vertreten sind.

Thema 3: Frei und offen sprechen

- Angst vor Sanktionen hindert Menschen, vor allem Frauen, oft daran, ihre Meinung zu äußern. Als Frauenverband suchen wir die konstruktive, aber auch kritische Auseinandersetzung mit der Kirche und ihrer Leitung und scheuen uns auch nicht, andere als die offiziellen kirchlichen Positionen zu benennen.

Thema 4: Gemeinsam den Glauben feiern

- Wir als Frauenverband leben und feiern gemeinsam unseren Glauben. Er trägt und hält uns. Für uns ist es wichtig, unser Leben aus dem Glauben heraus gestalten zu können. Dabei legen wir Wert darauf, dass auch unsere – weiblichen Formen der Spiritualität – ihren Platz haben.

Thema 5: Den Auftrag Jesu annehmen und verantworten

- Wir verstehen uns als Teil der Kirche und setzen uns für eine lebensbejahende und den Menschen zugewandte Kirche ein. Für uns bedeutet dies: Dass die vielfältigen Begabungen und Berufungen von Frauen gesehen, wertgeschätzt und gefördert werden. Wir setzen uns ein für den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern. Wir stehen ein für Geschlechtergerechtigkeit, Teilhabe und Gemeinschaft.

Thema 6: Im Dialog sein

- Wir stehen für einen offenen und wertschätzenden Dialog auf Augenhöhe ein. Wir schätzen Meinungsvielfalt und uns ist es wichtig, dass jede Meinung vorurteilsfrei gehört wird.

Thema 7: In der Ökumene wachsen

- Wir erleben eine große Solidarität und Glaubensvielfalt beim Weltgebetstag der Frauen. Wir setzen uns für eine lebendige Ökumene ein und fordern dies auch für die Weltkirche.

Thema 8: Einfluss haben und nehmen

- Wir als Frauenverband leben eine synodale Leitungskultur der Mitbestimmung und Wertschätzung auf allen Ebenen und fordern dies auch für die kirchlichen Strukturen.
- Alle Christinnen und Christen sind aufgrund ihrer Taufe dazu berufen, Zeugnis für das Evangelium zu geben, ihre Charismen einzusetzen und ihre Berufung zu leben. Nur wenn alle Charismen gelebt werden, kann die Kirche sich erneuern und zu dem werden, wozu sie bestimmt ist: Der Wirksamkeit und Liebe Gottes in der Welt Raum zu geben und sie zu gestalten.
- Die kfd ist der festen Überzeugung, dass eine wirkliche Erneuerung der Kirche Jesu Christi nur gelingt, wenn Frauen alle Dienste und Ämter in der Kirche offenstehen.

Thema 9: Geistlich entscheiden

- Geistlich entscheiden bedeutet, dem Hl. Geist wirklich eine Chance zu geben. Und das bedeutet, dass man dem ganzen Volk Gottes zuhört. Das erleben wir oft anders. Vielfach haben wir als Frauen den Eindruck, dass die Kirchenleitung vorab schon weiß, welche Wege der Hl. Geist uns führt.

Thema 10: Lernende Kirche sein

- Als Frauenverband erwarten wir, dass die Kirche aus den Missbrauchsskandalen strukturelle Konsequenzen zieht: Trennung von Amt und Leitungsfunktion, gleichberechtigter Zugang zu allen Diensten und Ämtern der Kirche, Beendigung des Klerikalismus, Abschaffung des Pflichtzölibats.

kfd Diözesanverband Köln im März 2022